© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue Piona-Varietät.

Von
F. Koenike.

Eine der *Piona conglobata* C. L. Koch sehr nahe verwandte Form glaubte ich auf *Nesaea luteola* C. L. Koch beziehen zu können,[1]) doch sind mir hinterdrein Zweifel gekommen, denn während Koch bei *P. conglobata*[2]) das Endglied der beiden vorderen Beinpaare der Wirklichkeit entsprechend verstärkt darstellt, so ist bei *Nesaea luteola* ♂ (C. L. Koch l. c. Hft. 9, 18) keine Spur davon zu erkennen, obgleich dasselbe Merkmal auch beim ♂ der fraglichen Wassermilbe vorhanden ist, wenn auch in etwas geringerem Grade. Die Varietät möge den Namen *Piona conglobata conjugula* Koen. führen.

Unterschiedlich ist das Stirnende der Varietät mehr verschmälert als das der Stammform. Der Hauptunterschied liegt jedoch in den Palpen; dem Innenzapfen des 4. Gliedes, der bei Seitenansicht der Palpe etwas vorsteht, fehlen die für *P. conglobata* charakteristischen Nebenhöcker. Zudem ist der Chitinstift am distalen Ende des in Rede stehenden Palpengliedes der Varietät mehr abwärts gerichtet als es bei demjenigen der Stammform der Fall ist.

Die Weibchen beider Formen unterscheiden sich wie die Männchen durch das gekennzeichnete Palpenhöckermerkmal, nur ist dasselbe bei *P. conglobata* ♀ minder kräftig entwickelt.

Das Vorderende des Körpers der Varietät ist im Vergleich mit dem der Stammform mehr verschmälert. Im übrigen herrscht völlige Uebereinstimmung zwischen beiden Formen.

Piersig hat nachweislich die beiden Formen in seiner Monographie vermengt. Fig. 38d auf Taf. XV gehört offenbar der hier gekennzeichneten Varietät an, denn das Palpenbild weist im 4. Gliede ausser den Hauptzapfen keine Nebenhöcker auf, und zudem ist der Chitinstift desselben Gliedes mehr abwärts gerichtet, als es das männliche Palpenbild Piersig's veranschaulicht (Taf. XV, Fig. 38g). Ebenso scheint auch Fig. 38c wegen des verschmälerten vordern Körperendes der hier kurz gekennzeichneten Varietät anzugehören; dagegen dürften wir's in Fig. 38a mit *P. conglobata* ♀ zu tun haben.

---

[1]) F. Koenike, Zwei unbekannte Sperchoniden und eine Curvipes-Spezies. Abh. Nat. Ver. Bremen. 1907. Bd. XIX, S. 137.

[2]) C. L. Koch, Deutschl. Crustaceen, Myriapoden und Arachniden. Nürnberg, 1835—41. Hft. 9, 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1907-1908

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Koenike Ferdinand

Artikel/Article: Eine neue Piona-Varietät. 556